

Teil 5

Retter und Richter

Retter und Richter

Lukas 13 v 6 – 9 Er sagte aber dieses Gleichnis: Es hatte jemand einen Feigenbaum, der in seinem Weinberg gepflanzt war; und er kam und suchte Frucht an ihm und fand keine. Er sprach aber zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine. Hau ihn ab! Wozu macht er auch das Land unbrauchbar? Er aber antwortet und sagt zu ihm: Herr, lass ihn noch dieses Jahr, bis ich um ihn graben und Dünger legen werde! Und wenn er künftig Frucht bringen wird, <gut,> wenn aber nicht, so magst du ihn abhauen

Gott ist auf unsere Seite

Die Errettung fängt mit Ihm an, sie geht von Ihm aus.
Von Anfang an! (Eden)

Die treibende Kraft ist **seine Liebe**
Sie unterliegt alles!

Retter und Richter

Warum ist Jesus gestorben?

- um eine tiefe und transformierende Wirkung auf uns zu haben. Es ist der Beginn eines Prozesses, an dem wir uns intensiv beteiligen müssen
- sein persönliches Opfer spielte eine große Rolle bei der Entwicklung und Vervollkommnung Christi selbst

Zusammenfassung

- Der grundlegende Zweck des Opfers Christi ist es, die Menschen zu Gott zu führen
- Gott brauchte nicht, dass Jesus stirbt. Vielmehr ließ er zu, dass er ermordet wurde, als ein Appell an uns alle
- Jesus gab sein ganzes Leben als Beispiel vollkommener Hingabe
- Wir müssen uns ändern
- Die Erlösung erfolgt durch Glauben und Vergebung

Retter und Richter

Warum ist Jesus gestorben?

- um eine tiefe und transformierende Wirkung auf uns zu haben. Es ist der Beginn eines Prozesses, an dem wir uns intensiv beteiligen müssen
- sein persönliches Opfer spielte eine große Rolle bei der Entwicklung und Vervollkommnung Christi selbst

Retter und Richter

Jesaja 43 v 11 Ich, ich bin der HERR,
und außer mir gibt es keinen Retter

1 Timotheus 1 v1 Paulus, Apostel Christi Jesu nach Befehl
Gottes, unseres Retters, und Christi Jesu, unserer Hoffnung

Titus 1 v 4 Gnade und Friede von Gott, dem Vater, und von
Christus Jesus, unserem Retter!

Retter und Richter

Jesaja 59 v 16

Er sah, dass kein Mann da war, und er wunderte sich, dass
es keinen gab, der Fürbitte tat.

Da half ihm sein Arm,
und seine Gerechtigkeit, sie unterstützte ihn

Hoherpriester

Hebräer 4 v 15

Wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise <wie wir> versucht worden ist, <doch> ohne Sünde

Hoherpriester

Seine Erfahrung

→ perfekter Priester

Seine Einsicht

→ perfektes Einfühlungsvermögen

Seine Beständigkeit

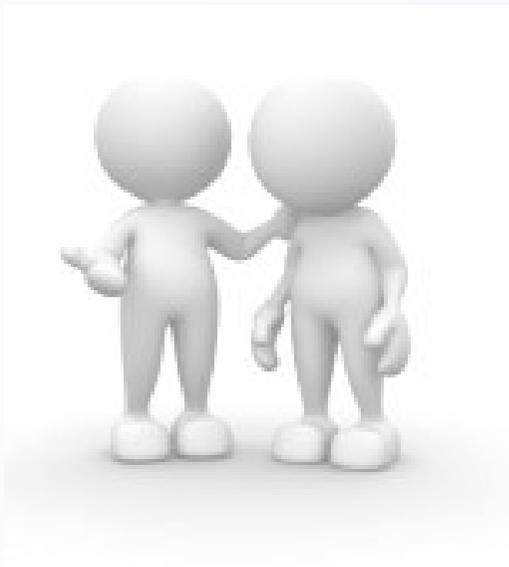
→ immer da

5 Mose 18 v 15-16

Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören nach allem, was du vom HERRN, deinem Gott, am Horeb erbeten hast **am Tag der Versammlung, indem du sagtest: Ich möchte die Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht länger hören, und dieses große Feuer möchte ich nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe!**

Retter

Gott weiß, dass wir seine Botschaft von jemandem wie wir hören müssen !



5 Mose 18 v 17-18

Sie haben recht getan <mit dem>, was sie geredet haben.

Einen Propheten wie dich will ich ihnen aus der Mitte ihrer
Brüder erstehen lassen.

Ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu
ihnen alles reden, was ich ihm befehlen werde

Propheten & ihre leitende Rolle

Abraham

Josef

Mose

Deborah

Gideon

Samuel

David

Hiskia

Zerubbabel

Petrus

Paulus



Gott weiß, dass wir seine Botschaft von jemandem wie wir hören müssen

Propheten & ihre leitende Rolle

Jesaja 59 v 15-16

Und der HERR sah es, und es war böse in seinen Augen,
dass es kein Recht gab.

Er sah, dass kein Mann da war, und er wunderte sich, dass
es keinen gab, der Fürbitte tat.

Da half ihm sein Arm,
und seine Gerechtigkeit, sie unterstützte ihn

Propheten & ihre leitende Rolle

Jesaja 53 v 1-3

Wer hat unserer Verkündigung geglaubt?

An wem ist **der Arm des HERRN** offenbar geworden?

Er ist wie ein Trieb vor ihm aufgeschossen und wie ein
Wurzelspross aus dürrem Erdreich.

Er hatte keine Gestalt und keine Pracht.

Und als wir ihn sahen, da hatte er kein Aussehen, dass wir
Gefallen an ihm gefunden hätten.

Er war verachtet und von den Menschen verlassen, ein
Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut

Vervollkommnet durch Gehorsam

Hebräer 2

v17 Daher musste er **in allem** den Brüdern gleich **werden**,
damit er barmherzig und ein treuer Hoherpriester vor Gott
werde [..]

v18 denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht worden
ist, kann er denen helfen, die versucht werden

Hebräer 5 v 8 und lernte, obwohl er Sohn war, an dem,
was er litt, den Gehorsam

Vervollkommnet durch Gehorsam

Lukas 4 v 1-2 Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde durch den Geist in der Wüste vierzig Tage umhergeführt

Vervollkommnet durch Gehorsam



Vervollkommnet durch Gehorsam

„Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht“

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen“

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen“

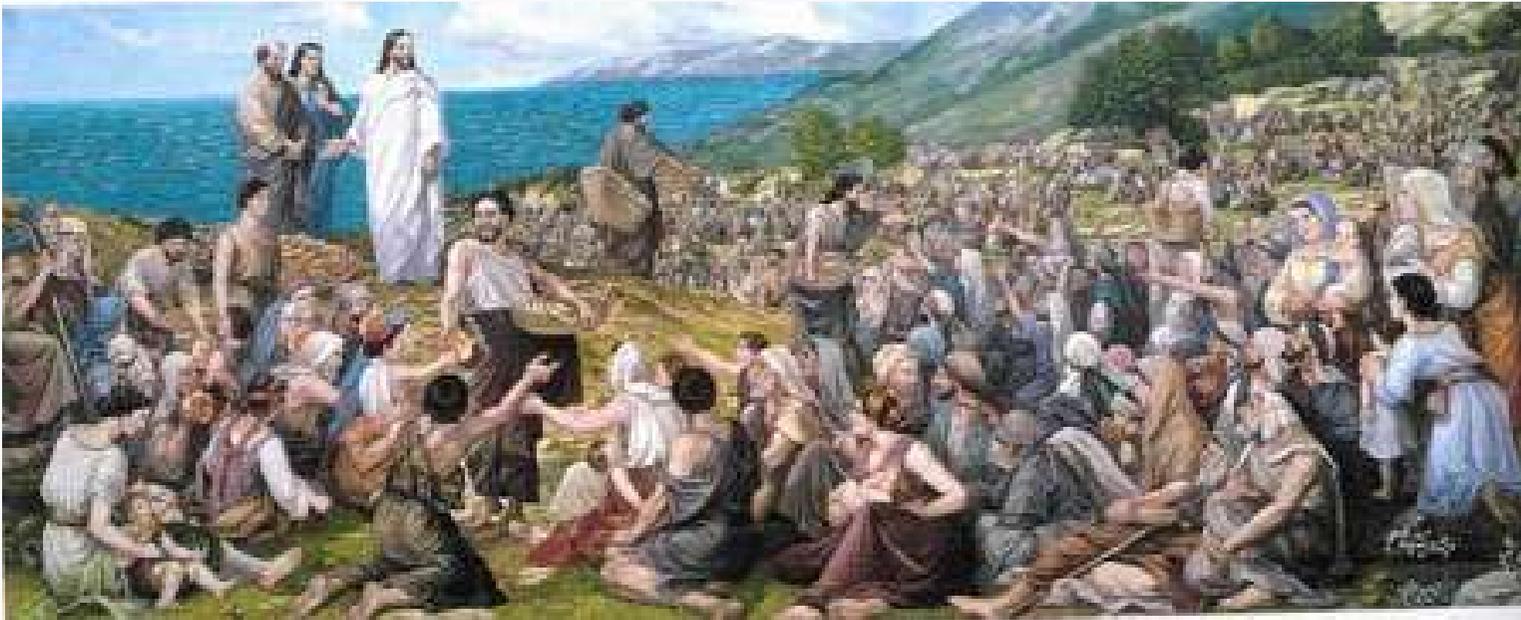


Vervollkommnet durch Gehorsam

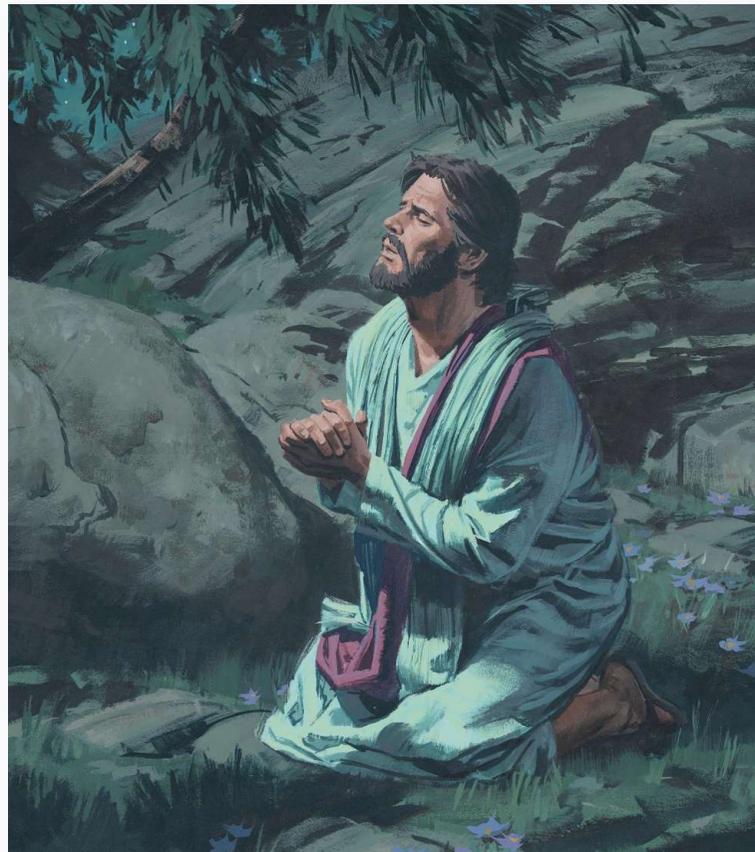
Psalm 91 v 11-12 / Lukas 4 v 10-11

„Er wird seinen Engeln über dir befehlen, dass sie dich
bewahren;
und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du
nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stößt“

Vervollkommnet durch Gehorsam



Vervollkommnet durch Gehorsam



Richter

Ap. 17 v 31

weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis
richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann,
den er <dazu> bestimmt hat,
und er hat allen dadurch den Beweis gegeben,
dass er ihn auferweckt hat aus den Toten

Richter

Propheten

Abraham

Mose

Samson

Samuel

David

Jesus

→ überwand. Völlig, ganz und gar

→ in der Lage, zu retten **und** zu richten

→ nach dem Ebenbild Gottes vollkommen vervollständigt

Richter

Ap. 5 v 31 Diesen hat Gott zum Fürsten und Retter zu seiner Rechten erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu gewähren

Seine Autorität zum Vergeben wird mit seiner Autorität gleichgesetzt, nicht zu Vergeben

Retter und Richter

1. Gott legt unsere Sünde offen; und gleichzeitig seine Liebe
2. wir glauben ihm, akzeptieren das, wünschen, uns zu ändern
3. Er vergibt, betrachtet uns, als wären wir schon gerecht
4. wir vertrauen ihm und beteiligen uns an seiner Arbeit uns zu verändern
5. Er vollendet das Werk an uns in unserer Auferstehung